



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Dänemark Zivile Sicherheitstechnologien

Vom 26.5.2020 bis zum 28.5.2020 führte die AHK Dänemark, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnung nach Dänemark durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative "Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen" und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden von einer Vertreterin des BMWi begleitet.

## Inhalte

Das Ziel der Geschäftsanbahnung ist, kleine und mittelständische deutsche Firmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen bei ihrem Einstieg in Auslandsaktivitäten zu unterstützen. Die Geschäftsanbahnung ermöglicht den Unternehmen die intensive Vorbereitung und Sondierung von potenziellen Geschäftsmöglichkeiten sowie die konkrete und individuelle Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung.

Aufgrund der aktuellen Coronakrise, die das Reisen unmöglich macht, haben wir uns in enger Absprache mit dem Auftraggeber für die digitale Durchführung entschieden. D.h. die Präsentationsveranstaltung sowie das Briefing wurden als Webinar durchgeführt, die individuellen B2B-Gespräche virtuell über Microsoft Teams. Es haben 7 deutsche KMUs an dem Projekt teilgenommen.

Bei dem Briefing zu Beginn der Veranstaltung wurde den Teilnehmern ein Überblick über die Projekte des MEP geboten, sowie die aktuelle Konjunktion in Dänemark dargelegt. Weiterhin wurden die Teilnehmer über Stolpersteine und Do's und Don't in der dänischen Geschäftskultur informiert. Zuletzt sprach der dänische Branchenverband, und gab einen Überblick über die Branche sowie Informationen zum Markteinstieg in Dänemark.

Das Webinar mit den Firmenpräsentationen fand anschließend statt und wurde aufgenommen, sodass mögliche Interessenten das Webinar zu einem selbst gewählten Zeitpunkt schauen konnten. Hier sprach neben den Firmenpräsentationen ein Vertreter des ASW Bundesverband über Chancen und Herausforderungen auf der deutschen Sicherheitswirtschaft. Darüber hinaus gab der BDSW Bundesverband einen allgemeinen Überblick des Sektors.

An den darauffolgenden Tagen sprachen alle Teilnehmer mit den im Vorfeld akquirierten Gesprächspartnern via Microsoft Teams. Ein Mitarbeiter der Handelskammer war jeweils zugeschaltet. Die Zielgruppe war für die Teilnehmer ganz unterschiedlich, und wurde im Vorfeld mit der AHK Dänemark abgestimmt. Es handelte sich hier u.a. um Sicherheitsfachhändler, Großhändler im Bereich Sicherheit und Systemintegratoren.

Sowohl durch das Briefing als auch die individuellen Gespräche wurde den Teilnehmern wichtige Informationen zum Markteintritt in Dänemark vermittelt. Alle stattgefundenen Gespräche wurden von den Teilnehmern als hochrelevant und zielführend eingestuft. Teilweise wurden schon Folgetermine vereinbart. Grundsätzlich hatte die digitale Durchführung der Reise großen Zuspruch unter den Teilnehmern. Die Flexibilität und das neue Format wurde angesichts der Krise sehr gut angenommen und als zielführend bewertet. Zu den aufgezählten Vorteilen einer virtuellen Reise zählen Zeitersparnis, Flexibilität durch virtuelle Termine sowie die Kostenersparnis der Reiseausgaben. Zu den Nachteilen gehören sicherlich die eingeschränkte Netzwerkmöglichkeit. Ein Teilnehmer hob hervor, dass trotz fehlendem persönlichen Kontakt gute

Durchführer:



AHK

Dansk-Tysk  
Handelskammer  
Deutsch-Dänische  
Handelskammer

Vernetzungsmöglichkeiten mit deutschen Teilnehmern bestanden haben. Was die dänischen Gesprächspartner anging, wurden jeweils die Kontaktdaten ausgetauscht, so dass weitere Abstimmungen erfolgen können.



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

AHK Dänemark  
Annika Friepörtner  
Tel: +45 33411046  
E-Mail: [af@handelskammer.dk](mailto:af@handelskammer.dk)

Bildnachweis: AHK Dänemark